

Lions Club: Adventskalenderaktion mit Übergabe des Hauptgewinns an Irmgard Freytag aus Maintal abgeschlossen

Folgenreicher Besuch der Tochter

WEINHEIM. Die 87-jährige Irmgard Freytag aus Maintal bei Frankfurt konnte es nicht fassen: Ein ihr von ihrer in Weinheim lebenden Tochter zufällig geschenkter Lions-Adventskalender bescherte ihr 2015 Euro als zusätzliches Weihnachtsgeschenk.

Irmgard Freytag hatte im November einige Tage bei der Familie ihrer Tochter in Weinheim verbracht, als ihre Tochter einige Lions-Adventskalender mit nach Hause brachte und ihr mehr spaßeshalber einen davon schenkte mit den Worten: „Wenn Du etwas gewinnst, werden wir es Dich wissen lassen.“

Zuvor noch nie gewonnen

Am 24. Dezember stellte sich heraus, dass der Kalender tatsächlich den Hauptgewinn, nämlich 2015 Euro, gewonnen hatte. Die Gewinnerin war überglücklich, denn sie hatte vorher noch nie etwas gewonnen. Seit dem Tod ihres Mannes lebt sie von ihrer Rente in Betreutem



Lions Präsident Bert Nobis (rechts) überreichte Irmgard Freytag den Hauptpreis zusammen mit Wilfried Bootz und Renate Wiencke.

Wohnen und kann daher das Geld sehr gut brauchen.

Auch der Weinheimer Lions Club freut sich über ein für ihn sehr erfreuliches Ergebnis der Aktion 2015. Der große persönliche Einsatz seiner Mitglieder bei der Vorbereitung

und beim Verkauf der Kalender hat sich wieder gelohnt. Die großzügige regionale Wirtschaft und eine ganze Reihe privater Sponsoren hatten für das Projekt 600 Preise sowie Spenden im Gesamtwert von etwa 30 000 Euro zur Verfügung gestellt. Nach

Abzug der Kosten stehen somit um 25 000 Euro für die zahlreichen Jugendprojekte des Clubs bereit.

Viele Projekte

Diese Projekte umfassen die seit vielen Jahren laufenden Lions-Projekte „Kindergarten Plus“ und „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung sowie „Lions Quest“ zur Persönlichkeitsentwicklung. Sie beinhalten ferner Projekte zur Förderung von Schülern beim Berufseinstieg, insbesondere der Hans-Freudenberg-Schule.

Unterstützt werden auch der Lesetreff im Weinheimer Mehrgenerationenhaus, die Ferienspiele des Stadtjugendrings in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Weinheim, das vor Jahren begonnene Projekt Kunst und Diakonie des Pilgerhauses, die Weinheimer Obdachlosenhilfe, die Weinheimer Tafel, die Lebenshilfe-IKB und neuerdings auch Projekte zur Unterstützung jugendlicher Flüchtlinge bei deren Eingliederung.